

Lösungsvorschlag

Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Winter 2019/2020

Rechnungswesen

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Winter 2019/2020 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweis:

Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2023 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Nicht eingearbeitet ist folgende zeitlich befristete coronabedingte Änderung:

- Ermäßigter Steuersatz für vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2023 erbrachten Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, mit Ausnahme der Abgabe von Getränken (§ 12 Abs. 2 Nr. 15 UStG).

Auf die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG) für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Kalenderjahren 2020 und 2022 angeschafft oder hergestellt werden, wird hingewiesen.

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020

Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2022

AP Winter 2019	Sachverhalt	aktualisiert
Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG		
Aufgabe 1		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text 	<p>Am 1. Sept. 2018 wurde ein neuer Transporter mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 9 Jahren erworben. Die Rechnung lautete auf 80.000 EUR zuzüglich 15.200 EUR USt. Der Rechnungsausgleich erfolgte am 10. Sept. 2018 durch Inzahlunggabe eines gebrauchten Transporters für 15.000 EUR zuzüglich 2.850 EUR USt und Banküberweisung des Restbetrages. Der im Jahr 2015 für den neuen Transporter in Anspruch genommene Investitionsabzugsbetrag beträgt 32.000 EUR.</p>	<p>Am 1. Sept. 2022 wurde ein neuer Transporter mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 9 Jahren erworben. Die Rechnung lautete auf 80.000 EUR zuzüglich 15.200 EUR USt. Der Rechnungsausgleich erfolgte am 10. Sept. 2022 durch Inzahlunggabe eines gebrauchten Transporters für 15.000 EUR zuzüglich 2.850 EUR USt und Banküberweisung des Restbetrages. Der im Jahr 2021 für den neuen Transporter in Anspruch genommene Investitionsabzugsbetrag beträgt 32.000 EUR. Der höchstmögliche Investitionsabzugsbetrag soll für diese Investition verwendet werden.</p>

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**
Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		180.000,00		145.000,00	
1.	Neuer Transporter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezahlte Vorsteuer = BA Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG) ▪ Gewinnerhöhende Hinzurechnung (siehe unten) ▪ AK-Kürzung (Hinweis: § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG) 50% von 80.000,00 = 40.000,00, höchstens IAB: 32.000,00 ▪ Lineare AfA (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG) $(80.000,00 - 32.000,00)/9 = 5.333,33 \times 4/12 =$ <u>Hinweis: Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022</u> <u>(§ 7 Abs. 2 EStG)</u> 11,11% (lineare AfA-Satz) x 2,5 = 27,78% max. 25% von 48.000,00 € = 12.000 € x 4/12 = 4.000,00 € ▪ Sonder-AfA (Hinweis: § 7g Abs. 5 EStG) $(80.000,00 - 32.000,00) \times 20\% =$ Alter Transporter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinnahmter Veräußerungspreis = BE Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG) ▪ Vereinnahmte USt = BE Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG) ▪ Restbuchwert = BA 			15.200,00	
				32.000,00	
				1.777,78	
				9.600,00	
		15.000,00			
		2.850,00			
				12.000,00	
2.	Richtig erfasst Abflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 2 EStG)	--	--	--	--
3.	Telefonanlage GWG (Hinweis: § 6 Abs. 2 EStG, § 4 Abs. 3 Satz 3 EStG) <ul style="list-style-type: none"> ▪ AK bis 800 € netto ▪ Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschreibungen können ab dem Zeitpunkt der Erlangung des wirtschaftlichen Eigentums vorgenommen werden (Zeitpunkt der Anschaffung/Lieferung). ▪ Vorsteuer erst im Jahr der Zahlung als BA abzugsfähig. 			800,00	
4.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Disagio in 2018 BA, Abflussprinzip (Hinweis: § 11 (2) EStG) 5% von 10.000,00 = 500,00 500,00 - 25,00 (bereits als BA erfasst) = ▪ Zinsen <ul style="list-style-type: none"> - IV. Quartal 2018: Zahlung in 2018 → BA 2018 Richtig erfasst - I. Quartal 2019 <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zinsen sind regelmäßig wiederkehrende Ausgaben. ➤ Fälligkeit und Zahlung liegen innerhalb der 10-Tage-Regel. ➔ BA in 2019 (Jahr d. wirtschaftlichen Zugehörigkeit) Korrektur: $8\% \text{ v. } 10.000 \text{ €} = 800 \text{ €} \times 3/12 = 200 \text{ €}$ (Hinweis: § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG, OFD-Nordrhein-Westfalen, Kurzinformation vom 18.05.2015, ESt 9/2014). 			475,00	200,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
5.	<p><u>Ertragsteuerliche Behandlung</u> Bewertung der Entnahme mit dem Teilwert. Entnahmewert = BE (Hinweis: § 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG)</p> <p><u>Umsatzsteuerliche Behandlung</u> Umsatzsteuer = BE 19% v. 450,00 =</p> <p><u>Hinweis:</u> Gegenstandsentnahmen unterliegen der Wertabgabenbesteuerung (§ 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 UStG). Bemessungsgrundlage sind die Wiederbeschaffungskosten (§ 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG).</p>	450,00			
6.	<p>Die Anschaffungskosten sind bereits bei Zahlung sofort und in voller Höhe Betriebsausgaben.</p> <p><u>Hinweis:</u> Teilwertabschreibungen sind im Rahmen der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG nicht zulässig. Sie sind bei der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich möglich (§ 4 Abs. 1, § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 2 EStG).</p>				2.300,00
7.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßig wiederkehrende Ausgabe ▪ Fälligkeit und Zahlung innerhalb der 10-Tage-Regel → BA in 2018 (Jahr d. wirtschaftlichen Zugehörigkeit) 			2.200,00	
8.	<p>Storno Umsatzsteuerguthaben = BE Lohnsteuerschuld = BA</p> <p>Alternativ:</p>	800,00	200,00	600,00	
		(600,00)	(--)	(600,00)	
9.	<p>BE im Jahr der Kontogutschrift. Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG)</p>		2.380,00		
	Spaltensumme	199.185,50	2.580,00	219.652,78	2.500,00
		196.605,50		217.152,78	
zu 1.	<p><u>Gewinnerhöhende Hinzurechnung (§ 7g Abs. 2 Satz 1 EStG)</u> 50% von 80.000,00 = 40.000,00 Höchstens IAB</p>	32.000,00			
	Steuerlicher Gewinn	11.452,72			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.	5559 (3559)	9.550,00	an	3310 (1610)	9.600,00
	5800 (3800)	50,00			
	1433 (1588)	1.900,00	an	1800 (1200)	2.300,00
	5840 (3850)	400,00			
<u>Bemessungsgrundlage für die Einfuhr (Hinweis: § 11 UStG)</u>					
	Warenwert (Hinweis: § 11 Abs. 1 UStG)	9.550,00			
	Zoll (Hinweis: § 11 Abs. 3 Nr. 2 UStG)	400,00			
	Transport (Hinweis: § 11 Abs. 3 Nr. 3 UStG)	50,00			
	Bemessungsgrundlage	<u>10.000,00</u>			
	Einfuhrumsatzsteuer: 19% von 10.000,00 = 1.900,00				

2.	<u>05. Mai</u>				
	1210 (1410)	173,80	an	4125 (8125)	173,80
	30 x 5,00 =	150,00			
	<u>Versandkosten</u>	<u>23,80</u>			
		<u>173,80</u>			
	<u>Hinweis:</u> Nebenleistungen (Versandkosten) teilen umsatzsteuerrechtlich das Schicksal der Hauptleistung (A 3.10 Abs. 5 UStAE). → Die berechneten Versandkosten sind umsatzsteuerfrei.				
	<u>07. Mai</u>				
	4724 (8724)	15,00	an	1210 (1410)	15,00
	10% von 150,00 = 15,00				
	<u>17. Mai</u>				
	1800 (1200)	154,04	an	1210 (1410)	158,80
	4724 (8724)	4,76			
	Restbetrag: 173,80 - 15,00 = 158,80				
	Skonto: 3% von 158,80 = 4,76				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

3. 29. Mai

5425 (3420)	4.450,00	an	3310 (1610)	4.450,00
1402 (1572)	545,50	an	3802 (1772)	545,50

Berechnung des Umsatzsteuer- und Vorsteuerbetrages

7% von 2.500,00 = 175,00
 19% von 1.950,00 = 370,50
 545,50

Hinweis: Die Lieferung von Blumen unterliegt dem ermäßigten Steuersatz von 7% (§ 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG i. V. m. Nr. 8 der Anlage 2 zum UStG).

02. Juni

3310 (1610)	4.450,00	an	1800 (1200)	4.316,50
			5725 (3725)	133,50
3802 (1772)	16,37	an	1402 (1572)	16,37

Skonto

3% von 4.450,00 = 133,50

Berichtigung des Umsatzsteuer- und Vorsteuerbetrages

3% von 175,00 = 5,25
 3% von 370,50 = 11,12
 16,37

4.1

6640 (4650)	364,00	an	1600 (1000)	615,00
6644 (4654)	156,00			
1400 (1570)	95,00			

Hinweis:

Bewirtungsaufwendungen	Betriebsausgaben		abziehbare Vorsteuer
	abzugsfähig	nicht abzugsfähig	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Bewirtungsbeleg</u> <u>Aufwendungen</u> 70% von 500,00 = 30% von = 500,00 = (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG) <u>Vorsteuer: 19% von 500,00 =</u> (§ 15 Abs. 1a Satz 2 UStG) 	350,00	150,00	95,00
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Trinkgeld</u> Gezahltes Trinkgeld gehört zu den Bewirtungsaufwendungen und ist im Verhältnis 30/70 aufzuteilen (R 4.10 Abs. 5 EStR). Kein Vorsteuerabzug, da das Trinkgeld in der Rechnung nicht gesondert ausgewiesen ist. 	14,00	6,00	0,00
gesamt	364,00	156,00	95,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

- 4.2
- Handelsrechtlich: Gewinnminderung i. H. v. 520,00 €
 - Steuerrechtlich: Gewinnminderung i. H. v. 364,00 €

5.	6000 (4100)	2.000,00	an	1340 (1530)	400,00
	6080 (4170)	20,00		1800 (1200)	947,84
				3730 (1741)	217,55
				3740 (1742)	414,61
				3770 (1750)	40,00
	6110 (4130)	391,38	an	3740 (1742)	391,38

6.	6035 (4195)	380,00	an	1600 (1000)	380,00
	6036 (4194)	7,60	an	3740 (1742)	118,56
	6171 (4144)	110,96			

7.1	6500 (4500)	1.250,00	an	1800 (1200)	1.250,00
	1900 (0980)	937,50	an	6500 (4500)	937,50
	alternativ				
	6500 (4500)	312,50	an	1800 (1200)	1.250,00
	1900 (0980)	937,50			

Hinweis: Der in 2018 gezahlte Jahresbeitrag für die Kfz-Versicherung in Höhe von 1250,00 ist nur in Höhe von 3/12 von 1.250,00 = 312,50 (Oktober bis Dezember) Aufwand des Jahres 2018. Für die Monate Januar bis September des Folgejahres wurden die Beiträge im Voraus bezahlt. Da es sich bei diesen Beiträgen um Aufwendungen des Folgejahres handelt, muss eine aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von 9/12 von 1.250,00 = 937,50 erfolgen (§ 250 Abs.1 HGB, § 5 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 EStG).

7.2 Gewinnminderung i. H. v. 3/12 v. 1.250,00 = 312,50

8.1	6600 (4610)	400,00	an	3500 (1700)	476,00
	1434 (1548)	76,00			

Hinweis: Die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug nach § 15 Abs. 1 Nr. 1 UStG sind erst im Folgejahr mit dem Vorliegen der Rechnung erfüllt.

8.2 Gewinnminderung: 400,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

9.1	0520 (0320) 1400 (1570)	25.900,00 4.921,00	an	3310 (1610)	30.821,00
	0520 (0320)	20,50	an	1600 (1000)	20,50
	0520 (0320) 1400 (1570)	50,00 9,50	an	1600 (1000)	59,50
	6500 (4500) 1400 (1570)	42,02 7,98	an	1600 (1000)	50,00
	alternativ				
	0520 (0320)	25.970,50	an	3310 (1610)	30.821,00
	1400 (1570)	4.938,48		1600 (1000)	130,00
	6500 (4500)	42,02			
	Anschaffungskosten PKW: 25.900,00 + 20,50 + 50,00 = 25.970,50 Vorsteuer: 4.921,00 + 9,50 + 7,98 = 4.938,48				
9.2	Gewinnminderung: 42,02				
9.3	Anschaffungskosten PKW: 25.900,00 + 20,50 + 50,00 = 25.970,50 25.970,50/6 Jahre x 4/12 = 1.442,81				
	6220 (4830)	1.442,81	an	0520 (0320)	1.442,81
9.4	Gewinnminderung: 1.442,81 €				
9.5	Listenpreis	23.500,00			
	<u>Sonderausstattung</u>				
	Klimaanlage	2.500,00			
	Digitalradio	1.000,00			
	Schiebedach	700,00			
	Navigationsgerät	1.200,00			
		28.900,00			
	zzgl. USt	5.491,00			
		34.391,00			
	1% x 34.300,00 (auf volle 100 € abgerundet) x 4 Monate = 1.372,00 Umsatzsteuerliche Bemessungsgrundlage: 80% von 1.372,00 = 1.097,60 Umsatzsteuer: 19% von 1.097,60 = 208,54 Nicht steuerbar: 20% von 1.372,00 = 274,40				
	2100 (1800)	1.580,54	an	4639 (8924)	274,40
				4645 (8921)	1.097,60
				3800 (1770)	208,54
<u>Hinweis:</u>	Der Pkw wird zu mehr als 50% betrieblich genutzt. ➔ Die Anwendung der 1%-Regel ist zulässig (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG)				
9.6	Gewinnerhöhung: 274,40 + 1.097,60 = 1.372,00				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

9.7	0,03% x 34.300,00 x 22 km x 4 Monate =	905,52			
	abzgl. 0,30 € x 20 km x 80 Tage =	./.	480,00		
	abzgl. 0,38 € x 2 km x 80 Tage =	./.	60,80		
	nicht abzugsfähige Betriebsausgabe	364,72			(Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 6 S. 3 EStG)
	6688 (4678)	540,80	an	6690 (4680)	905,52
	6689 (4679)	364,72			
Hinweis: Für 2022 bis 2026: 0,38 € ab dem 21. Kilometer (§ 4 Abs. 5 Nr. 6 Satz 3 EStG)					

9.8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelsrechtlich: keine Gewinnauswirkung ▪ Steuerrechtlich: Gewinnerhöhung 364,72 €
-----	--

10.1	6475 (4808)	30.000,00	an	3075 (0971)	30.000,00
	§ 249 Abs. 1 Nr. 1 HGB				
10.2	Gewinnminderung: 30.000,00				

11.	1800 (1200)	294,50	an	7100 (2650)	400,00
	2150 (1810)	105,50			
<u>Hinweis:</u>					
	Zinsen vor Steuerabzug	100,00%	=		400,00 €
	abzgl. Kapitalertragsteuer	-25,00%	=		- 100,00 €
	abzgl. Solidaritätszuschlag, 5,5 % von 25% =	-1,375%	=		- 5,50 €
	Zinsen nach Steuerabzug (Bankgutschrift)	73,625%	=		294,50 €

12.1	1246 (0998)	1.000,00	an	4923 (2731)	1.000,00
	6930 (2400)	3.000,00	an	1240 (1460)	3.570,00
	3800 (1770)	570,00			
12.2	Gewinnminderung: 3.000,00 - 1.000,00 = 2.000,00				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020**

12.3	Forderungen		162.200,00
	abzgl. Forderungen ohne Ausfallrisiko (Stadt Bremen)		<u>./ 2.790,00</u>
	verbleiben		159.410,00
	abzgl. Umsatzsteuer 19%, 64.000,00/119 x 19 =		./ 10.218,49
	abzgl. Umsatzsteuer 7% (98.200,00 - 2.790,00) = 95.410,00		
	95.410,00/107 x 7 =		<u>./ 6.241,78</u>
			<u>142.949,73</u>
	3% von 142.949,73 = 4.288,49		
	<u>Auflösungsmethode</u>		
	1248 (0996)	5.315,00 an 4920 (2730)	5.315,00
	6920 (2450)	4.288,49 an 1248 (0996)	4.288,49
	<u>alternativ</u>		
	<u>Anpassungsmethode</u>		
	1248 (0996)	1.026,51 an 4920 (2730)	1.026,51
	5.315,00 - 4.288,49 = 1.026,51		

13.1	2100 (1800)	306,02	an	4620 (8910)	286,00
				3800 (1770)	20,02
	22 x 13,00 = 286,00				
	Umsatzsteuer: 7% von 286,00 = 20,02				
	<u>Hinweis:</u>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Entnahme wird einer Lieferung gegen Entgelt gleichgestellt (§ 3 Abs. 1b Satz 1 Nr. 1 UStG). ▪ Ort der Lieferung ist Bremen (Sitz des Unternehmens, § 3 Abs. 6 UStG). ▪ Bemessungsgrundlage ist der Einkaufspreis zum Zeitpunkt der Entnahme. 22 x 13,00 netto = 286,00 € (Wiederbeschaffungskosten, § 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG). ▪ Die Lieferung von Heckenpflanzen unterliegt nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Nr. 7 der Anlage 2 zum UStG dem ermäßigten Steuersatz von 7%. 			
13.2	Gewinnerhöhung: 286,00				

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Winter 2019/2020

Teil III: Kalkulation

1. 5200 (3200) 9.510,0 an 1140 (3980) 9.510,00

 66.510,00 - 57.000,00 = 9.510,00 (Bestandsminderung)

2.	Wareneingang, 292.090,00 - 6.400,00 =	285.690,00	
	abzgl. erhaltene Nachlässe/Skonti	./ 10.800,00	
	zzgl. Bezugskosten	1.680,00	
	Warenanfangsbestand	66.510,00	
	abzgl. Warenendbestand	./ 57.000,00	
	Wareneinsatz	<u>286.080,00</u>	

3. Rohgewinn = wirtschaftlicher Umsatz - Wareneinsatz
 = (456.280,00 - 37.500,00 - 8.700,00) - 286.080,00 = 124.000,00

Rohgewinnaufschlagsatz = Rohgewinn/Wareneinsatz x 100
 = 124.000,00/286.080,00 x 100 = **43,35%**

4. **Rohgewinnsatz (Handelsspanne) = Rohgewinn/wirtschaftlicher Umsatz x 100**
 = 124.000/(456.280,00 - 37.500,00 - 8.700,00) x 100 = **30,24%**

5. 286.080,00 = 35%
 100% = **817.371,43 € (Warenumsatz)**

Hinweis: Kontrolle
 Rohgewinn = 817.371,43 - 286.080,00 = 531.291,43
 531.291,43/817.371,43 x 100 = 65%